

## **Protokoll**

### **über die öffentliche Sitzung**

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales  
am Mittwoch, dem 21.08.2024, 19:00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses Friedeburg, Schützenweg 3**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder**

Henning Weißbach, Upschört (Vorsitzender)  
Gerrit Bashagen, Friedeburg  
Maïke Eilers, Abickhufe (ab TOP 6)  
Björn Fischer, Marx  
Andreas Haak, Etzel  
Nicole Henkel, Hesel (ab TOP 6)  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Burkhard Putschke, Friedeburg  
Bernhard Seelhorst, Reepsholt

##### **→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses**

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin  
Bettina Kruse-Eilts, Schulelternvertreterin

##### **→ beratende Mitglieder für den Kindergartenbereich**

Antje Bruns, Elternvertreterin der Kindertagesstätten

##### **→ beratende Mitglieder für den Jugendbereich**

Antonia Schoone, Jugendparlament

##### **→ Vertreter der Verwaltung**

Helfried Goetz, Bürgermeister  
GR Nils Janßen  
Maren Heilemann, zugleich Protokollführung

##### **→ Gäste**

Ute Böhling, Bücherei (zu TOP 6)

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

---

**TOP 2                    Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 07.08.2024 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

---

**TOP 3                    Feststellung der Tagesordnung**

---

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja- Stimmen zugestimmt.

---

**TOP 4                    Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.05.2024**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 27.05.2024 wurde mit 9 Ja- Stimmen genehmigt.

---

**TOP 5                    Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

---

**TOP 6                    Jahresbericht 2023 der Mediothek Friedeburg  
Vorlage: 2024-061**

---

Frau Böhling von der Mediothek Friedeburg stellte den Jahresbericht 2023 vor.

Rh. Putschke bedankte sich für die geleistete Arbeit und betonte, wie wichtig diese Arbeit für die Gemeinde Friedeburg sei.

Rf. Eilers schloss sich der Aussage von Rh. Putschke an und lobte das Engagement des Teams hinsichtlich der Beantragung von Fördergeldern. Dadurch würden sich viele Angebote selbst tragen.

Der Jahresbericht 2023 der Mediothek Friedeburg wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

---

**TOP 7                    Auslastung der Kindertagesstätten im KiGa Jahr 2024/2025  
Vorlage: 2024-060**

---

Verw.-Angest. Heilemann stellte den Bericht zur Auslastung der Kindertagesstätten gemäß der Vorlage vor.

Der BM fügte hinzu, dass die Gemeinde Friedeburg ein gutes Kindertagesstättenangebot vorhalten würde, welches auch über die Gemeindegrenzen hinaus gelobt werde. Eine 90% Auslastung gebe dem Betreuungspersonal gegenüber einer Vollaustattung ein gewisses Maß an Entlastung. Die Anforderungen an die Fachkräfte würden immer höher mehr werden und er sehe auch in den kommenden Jahren - gerade wegen dem Fachkräftemangel - keine Entlastung für das Personal.

Rh. Putschke äußerte, dass die roten Ampeln derzeit noch kein Grund zur Sorge seien. Sollte sich daraus jedoch ein Trend entwickeln, so müsse eine Möglichkeit geschaffen werden, flexibel mit der Gestaltung der Räumlichkeiten umgehen zu können.

Rf. Eilers fragte, ob die Integrationskinder statistisch gesehen nicht doppelt zu zählen seien, da diese ja zwei Plätze einnehmen würden. Sie fragte außerdem, wie dies im Hinblick auf die Schulprognosen berücksichtigt würde. GR Janßen erklärte, dass eine integrative Gruppe anstelle von 25 Kindern in einer Regelgruppe nur 18 Kinder und damit 7 Betreuungsplätze weniger habe. Da in einer integrativen Gruppe bis zu 4 integrative Plätze vorhanden seien, würden Integrationskinder nicht pauschal zwei Betreuungsplätze beanspruchen und somit nicht doppelt zu zählen sein. Für die Prognosen der Schülerzahlen könnten die Integrationskinder nicht automatisch doppelt gezählt werden, da integrative Kindergartenkinder in der Schule nicht immer einen erhöhten Förderbedarf hätten.

Rf. Henkel äußerte, dass die roten Ampeln nicht bedenklich seien, da nur bei den privaten und kirchlichen Einrichtungen die Auslastung unter 80 % liegen würde. Sie regte an, eine tagesgenaue Tabelle vorzulegen, da sich in der Zeit zwischen dem Versand der Sitzungsunterlagen und der heutigen Sitzung bereits Änderungen ergeben hätten.

Der BM antwortete, dass zu Vergleichszwecken mit Vorjahren als Stichtag der 01.08. gewählt worden sei. Es könne jedoch künftig zusätzlich eine tagesgenaue Auswertung zu Beginn der Ausschusssitzung verteilt werden.

Der Bericht zur Auslastung in den Kindertagesstätten wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

## **TOP 8            Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres 2024/25 - Ausblick auf die künftige Entwicklung Vorlage: 2024-062**

---

GR Janßen stellte den Bericht gemäß der Sitzungsvorlage vor.

Rh. Fischer bedankte sich für die Vorstellung. Er regte an, aus den vergangenen Jahren einen Vergleich herzustellen, wie viele Kinder erfahrungsgemäß tatsächlich eingeschult worden seien. Unter Berücksichtigung der Flex Kinder seien die Prognosezahlen für das kommende Schuljahr immer sehr hoch, sodass mit zusätzlichen Klassen gerechnet werden müsse. Tatsächlich würden diese Klassen aber häufig nicht benötigt werden, weil Kinder im Kindergarten blieben oder im Schulkindergarten eingeschult würden.

Rf. Henkel äußerte, dass die Zahlen in den kommenden Jahren steigen würden. Derzeit werde noch viel durch die Schulkindergärten abgefangen werden. Ihrer Einschätzung nach werde der Schulkindergarten in den nächsten Jahren auslaufen. Somit seien zu den Flex Kindern auch noch die Kinder des Schulkindergartens hinzuzurechnen.

Frau Felsmann sprach sich dafür aus, sich nicht auf etwaige Erfahrungswerte bei den Prognosen zu beziehen, sondern von dem Worst-Case-Fall auszugehen, um im Zweifelsfall ausreichend Räumlichkeiten vorhalten zu können.

Der BM begrüße es, wenn die Klassen nicht voll besetzt seien, da dies sowohl den Lehrkräften als auch den Kindern zu Gute käme. Daher spreche er sich dafür aus, bei der Planung grundsätzlich von den Maximalzahlen auszugehen.

Rf. Henkel gab zu bedenken, dass die Gemeinde keinen Einfluss auf die Klassenstärken habe, sondern dies vom Kultusministerium vorgegeben sei.

Rh. Putschke äußerte, dass eine Planungssicherheit für die Grundschulen wichtig sei. Daher spreche er sich ebenfalls dafür aus, mit den Worst-Case-Zahlen zu planen, um rechtzeitig Vorbereitungen treffen zu können.

Rf. Henkel fragte an, wann die Verwaltung sich mit dem Thema Inklusion befassen würde. Es sei schließlich festgestellt worden, dass die Grundschulen nicht inklusionsfähig seien. Rh. Weißbach antwortete, dass die Firma 3-ing aus Aurich beauftragt sei, ein Sanierungskonzept für die Grundschulen zu erarbeiten. Dabei werde auch das Thema Inklusion beleuchtet.

Rh. Haak äußerte seinen Unmut darüber, dass die Diskussion bezüglich eines Grundschulneubaus wieder aufgegriffen werde, obwohl sich in den vorherigen Sitzungen die Politik mehrheitlich für die Beibehaltung der Grundschulstandorte ausgesprochen habe.

Der Bericht über die Schülerzahlen wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

## **TOP 9            Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

## **TOP 10           Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

## **TOP 11           Anfragen und Anregungen**

---

Rh. Bashagen erkundigte sich, wann der Spielplatz in der Raiffeisenstraße fertig gestellt sei. GR Janßen erklärte, dass der Großteil bereits abgenommen sei. Lediglich bei einem Spielgeräte seien noch Nachbesserungen erforderlich.

Auf Nachfrage von Rh. Bashagen bzgl. der Wippe erklärte GR Janßen, dass es sich hierbei um eine barrierefreie Spielgeräte handele und daher kein zusätzlicher Sand aufgefüllt werde. Insgesamt gebe es auf dem Spielplatz zwei Geräte, die barrierefrei seien.

Rf. Eilers begrüßte die fertiggestellte Sanierung des Doser Weges und der Langarstraße in Dose. Sie bat darum, dass noch der Seitenstreifen gemäht werde und die Gehwegplatten entlang des Sportplatzes neu gesetzt würden.

Rh. Bashagen fragte an, ob die Bauabnahme des Schützenweges bereits erfolgt sei. Er wies darauf hin, dass einige Bordsteine beim Abfräsen kaputt gegangen seien und die Abflusshöhen an einigen Stellen noch anzupassen seien.

## **TOP 12           Schließung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 19:58 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer